Presseinformation

10. November 2004

Erfolgreiche Initiative zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Prokop: Ausbildung in LOT-Häusern sichert Beschäftigung

Im Rahmen des EU-Projekts „An der offenen Grenze“ wurden im Mai 2003 in Waidhofen an der Thaya und in Korneuburg LOT(Lernen, Orientieren, Tun)-Häuser eingerichtet. In diesen Serviceeinrichtungen wird mit der Methode „Selbstorganisiertes Lernen“ die Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt unterstützt. Diese Pilotprojekte erzielen mit individueller Betreuung und dem Prinzip der freiwilligen Teilnahme große Erfolge. Insgesamt haben bisher rund 1.200 Personen die Angebote in den LOT-Häusern genutzt. Fast 25 Prozent der Kursteilnehmer fanden Arbeit. Über 10 Prozent der Teilnehmer haben ihr Leben neu strukturiert und besuchen derzeit weiterführende Kurse.

Die Angebote der LOT-Häuser umfassen Weiterbildung, Beratung, Tätigkeit in der Werkstatt, Information rund um den Arbeitsmarkt und die Möglichkeit, in einer Initiativzone eigene Ideen zu verwirklichen. Teil des Bildungsprogramms sind Tschechischkurse, Deutschkurse, EDV-Schulungen sowie unterschiedliche persönlichkeitsbildende und aktivierende Angebote.

„Bei diesem Projekt werden Menschen in ihrer Fähigkeit gestärkt, eine für sie befriedigende berufliche Tätigkeit auszuüben. Die umfassende Kompetenzentwicklung der Teilnehmer steht im Mittelpunkt“, erklärt dazu Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop. Bildung sei eine wichtige Zukunftsfrage für die Gesellschaft. Das Sprichwort, wonach man „nie auslernt“, habe heute mehr denn je Gültigkeit, und zwar für Jung und Alt.

Nähere Informationen: Elisabeth Hargassner, Telefon 01/585 50 50-58, www.offene-grenze.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at